

N i e d e r s c h r i f t

über die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Dienstag, den 02.09.2025 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Landrat
Herrgott, Christian

Vorsitzende
Kanis, Regine

Ausschussmitglieder
Fischer, Jörg
Grißmann, Ulf
Kleindienst, Wolfgang
Kuschick-Büttner, Anja
Löffler, Conny
Müller, Ronny
Reller, Cynthia

Beratende Mitglieder
Beyer, Astrid
Herrgott, Beate
Hofmann, Nadine
Thieme, Mandy

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Einsiedel, Jana
Lautenschläger, Yvonne
Schmidt-Rösner, Diana
Umbach, Stephan

Entschuldigt: Ausschussmitglieder
Neumüller, Alex (krank)
Thieme, Frederik
Dr. med. Weidermann, Thomas

Beratende Mitglieder

Krasser, Ines (Urlaub)

Söll, Ronny (dienstl. Gründe)

Wetzel, Holger (private Gründe)

Delegierter Jugendparlament

Schmidt, Pauline (dienstl. Gründe)

Schriftführerin: Beate Eismann

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.06.2025
2. Fortschreibung des Jugendförderplanes vom 01.01.2027 - 31.12.2031
Vorlage: J/009/2025
3. Bildung eines Unterausschusses Fortschreibung Jugendförderplan
Vorlage: J/011/2025
4. Förderung von Maßnahmen der offenen Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit sonstiger anerkannter freier Träger - Förderebene 2
Vorlage: J/010/2025
5. Förderung von Maßnahmen der offenen Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit sonstiger Freier Träger - Förderebene 3
Vorlage: IV/009/2025
6. Information über die neue Organisationsstruktur des Jugendamtes
7. Information zur Sozialstrategie des Saale-Orla-Kreises
Vorlage: IV/010/2025
8. Anfragen
9. Informationen/Sonstiges

Frau Kanis eröffnet die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Von Frau Kanis wird die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes zur Information über die neue Organisationsstruktur des Jugendamtes als neuen TOP 6 vorgeschlagen. Der **Änderung der Tagesordnung** wird **einstimmig zugestimmt**.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.06.2025

Zur Bitte von Herrn Kleindienst unter TOP 7 (Anfragen) die Problematik der aktuellen Situation der Jugendkriminalität in die Tagesordnung aufzunehmen, wird von Frau Kanis eine Verschiebung in die nächste Sitzung angeregt. Als Grund wird angeführt, Frau Krasser, die heute urlaubsbedingt abwesend ist, Gelegenheit zu geben, selbst auszuführen sowie auch die

Ergebnisse des Präventionstages „Gewalt an Schulen“ in der kommenden Woche einfließen zu lassen.

Von Herrn Griebmann wird auf Seite 4, Absatz 3 gebeten, die Namen der Nachfragenden Herr Thrum und Herr Thieme entsprechend zu korrigieren.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

**mehrheitlich
bei 1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses am 10.06.2025 (öffentlicher Teil).“

14-5/2025

**Zu TOP 2 Fortschreibung des Jugendförderplanes vom 01.01.2027 - 31.12.2031
Vorlage: J/009/2025**

Von Frau Schmidt-Rösner wird erläutert, dass sich die Notwendigkeit der Beschlussfassung aus der befristeten Laufzeit ergibt bzw. die Fortschreibung des Jugendförderplanes als Planungsinstrument benötigt wird.

Im Einzelnen wird der Planungsprozess dargestellt und den Mitgliedern hierzu eine Übersicht nebst einer vorläufigen Zeitschiene ausgereicht. Als Arbeitsschritte werden u.a. die Anpassung nach erfolgter Bestands- und Bedarfsanalyse, die notwendige Prüfung zur Erhaltung der Qualität der Angebote sowie eine Maßnahmenplanung unter Berücksichtigung der HH-Rahmenbedingungen genannt. Ziel ist die Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses Ende 2026 im Kreistag für ein Inkrafttreten zum 01.01.2027.

Neben den Beschlussfassungen durch den Jugendhilfeausschuss und den Kreistag sind an der Erstellung des Planentwurfes in Vorberatungen die AG Jugendarbeit, ggf. der Unterausschuss sowie der FD Jugend und Familie-Jugendarbeit/Jugendhilfeplanung und weitere Zielgruppen eingebunden.

Der derzeit gültige Jugendförderplan ist ebenfalls einsehbar auf der Internetseite des Landkreises.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Fortschreibung des Jugendförderplanes des Saale-Orla-Kreises für den Zeitraum ab 01.01.2027.“

15-5/2025

**Zu TOP 3 Bildung eines Unterausschusses Fortschreibung Jugendförderplan
Vorlage: J/011/2025**

Unter Hinweis auf die aufgezeigte Zeitschiene für die Überarbeitung des Jugendförderplanes wird von Frau Kanis die Bildung eines Unterausschusses als zielführend erachtet. Auf die Regelungen für die Bildung eines Unterausschusses gemäß § 7 der Satzung des Jugendamtes wird verwiesen. Für die Mitgliedschaft sind max. 7 Mitglieder zu benennen und Vorsitzender bzw. Stellvertreter zu bestimmen. Die Möglichkeit besteht weitere beratende Personen hinzuziehen.

Die Bereitschaft für eine Mitarbeit im Unterausschuss wird von Herrn Fischer, Herrn Müller, Frau Kuschick-Büttner, Frau Reller, Frau Kanis und Herrn Thieme (Vorschlag von Herrn Griebach unter Vorbehalt wg. seiner Abwesenheit ausgesprochen) erklärt.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt, einen Unterausschuss zur „Fortschreibung des Jugendförderplanes des Saale-Orla-Kreises für den Zeitraum ab 01.01.2027“ zu bilden. Mit der für das 3. Quartal 2026 im Jugendhilfeausschuss geplanten Beschlussfassung über die Fortschreibung endet die Arbeit des Unterausschusses.

Vom Jugendhilfeausschuss werden als Mitglieder des Unterausschusses benannt:

Frau Anja Kuschick-Büttner
Herr Jörg Fischer
Frau Regine Kanis
Herr Ronny Müller
Frau Cynthia Reller
Herr Frederik Thieme.

Als Vorsitzende wird Frau Kanis und als Stellvertreterin Frau Reller bestimmt.“

16-5/2025

Die Mitglieder des Unterausschusses stimmen sich im Nachgang über den ersten Sitzungstermin ab.

**Zu TOP 4 Förderung von Maßnahmen der offenen Jugendarbeit/
Jugendsozialarbeit sonstiger anerkannter freier Träger - Förderebene 2
Vorlage: J/010/2025**

Von Frau Kanis wird auf die Erläuterungen im Sachverhalt der Vorlage hingewiesen. Ebenfalls wird auf die Details der Anträge in der als Anlage beigefügten Übersicht zur

Förderung der Maßnahmen der offenen Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit anerkannter freier Träger verwiesen. Mit Vergabe des angeführten Fördervorschlages steht noch ein Restbetrag von 1.856,00 € zur Verfügung.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

**mehrheitlich
bei 1 Gegenstimme**

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Orla-Kreises beschließt, dass im Haushaltsjahr 2025 in der **Förderebene 2- Förderung anerkannter freier Träger** der Jugendhilfe / Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit mit einer Gesamtzuwendung in Höhe von 18.144,00 EUR gefördert werden.“

17-5/2025

**Zu TOP 5 Förderung von Maßnahmen der offenen Jugendarbeit/
Jugendsozialarbeit sonstiger Freier Träger - Förderebene 3
Vorlage: IV/009/2025**

Auch hier wird von Frau Kanis auf die Ausführungen im Sachverhalt sowie die Angaben in der Übersicht zu den Anträgen zur Förderung von Maßnahmen der offenen Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit sonstiger freier Träger hingewiesen. Nach Erledigung der Vergabe steht für die Förderebene 2 noch ein Betrag von 487,50 € zur Verfügung.

Von Frau Herrgott wird ergänzt, dass neben vielen bekannten Antragstellern auch neue hinzugekommen sind und Beispiele genannt.

Zu Nachfragen von Herrn Müller zum Antrag der Gemeinde Görkwitz wird von Frau Herrgott erläutert, dass dieser im Nachgang eingegangen ist, in der nächsten Woche ein Vorort-Termin stattfindet und nach erfolgreicher Prüfung die vorhandene Restsumme ausgezahlt werden kann.

Die geplante Förderung der Maßnahmen der offenen Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit sonstiger Freier Träger (Förderebene 3) wird wie in der Übersicht dargestellt von den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses befürwortend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 6 Information über die neue Organisationsstruktur des Jugendamtes

Von Herrn Herrgott wird über den Prozess der Änderung der Organisationsstruktur im Landratsamt berichtet. Es wird darauf verwiesen, dass die bestehende Struktur im Jahr 2005 eingeführt wurde. Da sich in der Zwischenzeit viele organisatorische Dinge verändert haben, wurden im vergangenen Jahr die Strukturen der Fachdienste intensiv betrachtet und der Entschluss zum Handeln gefasst. Auch ein Vergleich mit den Strukturen und Verfahrensweisen in anderen Landratsämtern wurde vollzogen. Die Entscheidung ist gefallen, weg vom klassischen Ämtersystem hin zu einem 3-Säulen-Modell der Dezernate zu gehen. In den jetzigen Fachdiensten ist die Größe durch die Anzahl der Mitarbeiter oder durch

Unterstrukturen teils sehr unterschiedlich geregelt. Für die Zukunft wird sich von der Umstrukturierung eine Reihe von Synergieeffekten und Personaleinsparungen erhofft. Auch bedingt durch die zu erwartenden Altersabgänge ist eine unbeständige Situation der Stellenbesetzungen auszugleichen.

Weiter wird für die künftige Leitung des Dezernates 3 (Jugend, Soziales und Gesundheit) informiert, dass eine externe Stellenausschreibung für die Dezernatsleitung erfolgt ist. Frau Lautenschläger wird künftig das Rechtsamt leiten.

Ergänzend wird informiert, dass zum Zeitpunkt der Einladung noch nicht absehbar war, inwieweit die Umsetzung erfolgt ist, so dass heute die Information in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

Weiter wird auf die steigenden Kosten im Sozialbereich und den Auftrag des Kreistages die Fallzahlen und Kostensätze prüfend im Blick zu behalten, hingewiesen. Mit den Maßnahmen der Umstrukturierung soll dem Kostenaufwuchs entgegengesteuert werden.

Für das Dezernat 3 wird von Frau Lautenschläger an Hand einer Präsentation informiert, dass dieses in Zukunft in drei Ämter (Jugendamt, Sozialamt, Amt für Gesundheit, Verbraucherschutz und Veterinärwesen) unterteilt ist. Neben diesen Ämtern ist im Dezernat auch die Stabsstelle für Sozial- und Jugendhilfeplanung und Controlling ämterübergreifend tätig.

Das Jugendamt (Amtsleiterin Frau Krasser) ist gegliedert in die Sachgebiete wirtschaftliche Jugendhilfe, Soziale Dienste sowie Kinder- und Jugendförderung/ Prävention.

Das Sozialamt (Amtsleiterin Frau Reiß) ist unterteilt in die Sachgebiete

Sozialhilfe/Pflege/Bildung und Teilhabe, Teilhabe sowie

Schwerbehindertenrecht/Wohngeld/Betreuungsbehörde.

Die Zuständigkeiten der einzelnen Sachgebiete unterteilt nach den Teilbereichen des Sozialgesetzbuches werden erläutert.

Zum Hinweis von Herrn Kleindienst auf die Verantwortung des Kreistages für Stellenbeschreibungen und –bewertungen wird von Herrn Herrgott auf die Einbeziehung des Personalrates verwiesen. Die Benennung der Führungskräfte ist befristet für 1 Jahr erfolgt, Veränderungen sind dabei möglich. Die Stellenbeschreibungen werden aktuell überschrieben.

Von Frau Kuschick-Büttner wird darauf aufmerksam gemacht, dass die ursprüngliche Beschlussfassung zum Jugendförderplan nicht mit den genannten neuen Strukturen zusammenpasst. Weiter wird die Qualität der Beratungen zu bedenken gegeben, da z.B. für Kinder mit erhöhtem Bedarf verschiedene Sachbearbeiter in getrennten Sachgebieten zuständig sind und die bisherigen Stellen eingekürzt wurden. Mit dem Rückgang der (künftig getrennten) Beratungen wird eine mangelnde Unterstützung für die betroffenen Familien befürchtet. Auf eine fehlende Stellenbesetzung für die Kita-Fachberatung im Unterland und die damit verbundenen Auswirkungen für die Schulbegleiter wird ebenfalls hingewiesen.

Von Herrn Herrgott und Frau Lautenschläger wird betont, dass die Einzelfälle jeweils individuell zu betrachten sind. Die Mitarbeiter sind nicht grundsätzlich weggefallen, sondern im Organigramm an anderer Stelle wiederzufinden. Eine Verbesserung durch Überarbeitung der benannten Mitarbeiter im Organigramm ist jederzeit möglich.

Unter Hinweis auf die Zusammenhänge wird von Frau Thieme gebeten, die neue Struktur auch in der WFG-Steuerungsgruppe vorzustellen. Probleme wie o.g. genannt, werden auch hier gesehen.

Die Möglichkeit, die Sichtweise der Träger einfließen zu lassen, wird von Herrn Grießmann angesprochen und zu diesem Zweck vorgeschlagen, die LIGA anzuhören. Weiter wird eine Moderation des Landratsamtes bei den zu erwartenden Forderungen zur Zukunft im Kita-Bereich angeregt.

Zum ersten Einwurf wird von Herrn Herrgott auf die bewährte Praxis hinsichtlich der Erteilung von Informationen an die LIGA verwiesen. Bezüglich der künftigen Strukturen im Kita-Bereich des Landkreises wird informiert, dass kein steuernder Eingriff durch das Landratsamt erfolgen wird, da die Verantwortung bei den Kommunen liegt.

Frau Löffler geht 17:30 Uhr.

Zu TOP 7 Information zur Sozialstrategie des Saale-Orla-Kreises

Vorlage: IV/010/2025

Zusammenfassend wird von Frau Einsiedel wie folgt informiert:

Nach Beschlussfassung über die Teilnahme am Förderprogramm Präventionsketten im Januar 2023 ist nach Ablauf der Förderperiode eine Zustimmung der Gremien zur Erneuerung der Sozialstrategie erforderlich. Planungsinhalt sind die drei Säulen Chancengerecht aufwachsen, Chancengerecht ankommen und teilhaben, wobei der Jugendhilfeausschuss maßgeblich verantwortlich ist für die Zielgruppe bis 27 Jahre.

Als Ausgangspunkt wird angeführt, dass die ursprüngliche Förderung über die Auridis-Stiftung endet und daher eine Überführung in die ESF+-Sozialstrategierichtlinie stattfindet. Das Leitziel ist, den Landkreis durch bürger- und familienfreundliche Angebote in den einzelnen Lebensphasen durch die Herstellung chancengerechter Bedingungen attraktiver zu gestalten.

Zu den einzelnen Themenfeldern werden Details des Konzeptes angeführt. Für den Jugendbereich werden u.a. die Informationen zur Nutzung von Bildung/Teilhabe, ein Wegweiser zum Schulstart, der Fachaustausch zwischen Kindergärten und Schule oder verschiedene Vernetzungen wie z.B. der Pflegestammtisch und der Runde Tisch Integration genannt.

Als Schwerpunkte der neuen Förderphase werden ein Bilanzierungstreffen, die Initialisierung eines Datenkonzeptes, die Erstellung eines Beteiligungsformates und die Evaluation angeführt. Grundsätzlich werden bei der Arbeit die Jugendhilfeplanung und die Sozialstrategie zusammenfließen.

Von Frau Kuschick-Büttner wird betont, dass in den vergangenen Jahren in diesem Zusammenhang viel Wertvolles mit praktischen Dingen für den Landkreis entstanden ist. Es wird der Wunsch für eine lange Beibehaltung des Programmes ausgesprochen.

Auch von Frau Lautenschläger wird auf den Umfang des Nutzens des Förderprogrammes in verschiedensten Bereichen hingewiesen, durch das Fachaustausch und Vernetzung angeboten werden kann. An die Kreistagsmitglieder ergeht die Bitte zu einem positiven Votum im Kreistag.

Zu TOP 8 Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Zu TOP 9 Informationen/Sonstiges

Von Frau Kanis wird auf folgende demnächst stattfindende Veranstaltungen hingewiesen:

- am 09.09.2025 – Präventionstag „Gewalt an Schulen“ in der Wisentahalle
- am 19.09.2025 – 20 Jahre Jugendarbeit im Saale-Orla-Kreis im SEZ Saalburg.

Weiter wird von Frau Kanis an den nächsten regulären Termin des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den **02.12.2025, 16:00 Uhr** erinnert.

Frau Kanis beendet um 17:55 Uhr die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Regine Kanis
Ausschussvorsitzende

Beate Eismann
Schriftführerin